PRESSEMITTEILUNG

Postanschrift: 50351 Hürth
Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

Dienststelle: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auskunft: Frau Conzen
Zimmer: 306
Durchwahl: 0 22 33 / 53-215
E-Mail: hconzen@huerth.de
Internet: www.huerth.de

Datum:
9. September 2026

Führung: Jüdisches Leben in Hürth

Historische Führung durch Alt-Hürth am 24. September, 17 Uhr

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2026 im Rhein-Erft-Kreis unternimmt Stadtarchivar Michael Cöln einen Rundgang durch Alt-Hürth.

Der Stadtteil war Mittelpunkt des jüdischen Lebens in der Großgemeinde Hürth, das während der NS-Gewaltherrschaft ausgelöscht wurde. Die Ankunft und Herkunft der ersten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, ihre Sitten und Gebräuche, das Zusammenleben mit der katholischen Bevölkerung werden ebenso thematisiert, wie die Gründung der ersten Synagogengemeinde und der Bau der Hürther Synagoge.

Der Rundgang findet am Donnerstag, 24. September 2026 um 17 Uhr statt und dauert etwa anderthalb Stunden. Treffpunkt ist in Alt-Hürth an der Matthiasstraße Ecke Mittelstraße.

Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung vorab ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt ist. Anmeldung per E-Mail an stadtarchiv@huerth.de oder telefonisch unter 02233 / 53-335.

Bildunterschrift: Gedenktafel am Platz An der alten Synagoge in Alt-Hürth.

© Stadt Hürth

Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33,
IBAN: DE97 3705 0299 0137 0000 12

Volksbank REK eG, BIC: GENODED1FHH,
IBAN: DE14 3706 2365 0000 0010 15
Volksbank Euskirchen eG, BIC: GENODED1EVB,
IBAN: DE56 3826 0082 4505 1140 14

Sprechzeiten:
Mo. Di. Mi.: 08:00-16:00 Uhr
Do.: 08:00-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr